

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1792

53 (31.12.1792)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-119505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-119505)

J e v e r i s c h e

wöchentliche

Anzeigen und Nachrichten.

Zweiter Jahrgang. Nr. 53.

Montag, den 31ten Decbr. 1792.

A v e r t i s s e m e n t s.

1) Da mit diesem 53ten Stücke sich der zweite Jahrgang der hiesigen wöchentlichen Anzeigen und Nachrichten schliesset: so erhalten die Hrn. Interessenten den deshalbigigen Haupt-Titel mit dem Besuchen, nunmehr des nächsten die Subscriptions-Gelder bey der Behörde einzusenden, als auch sich wegen Continuation der Anzeigen ic. fürs künftige Jahr in dieser Woche zu erklären. Jever, den 27sten Decembr. 1792.

Jeverisches Intelligenz- & Comtoir.

2) Da ich vernommen habe, daß hiesige Personen gewisse, das hiesige Publicum betreffende Sachen in fremden Ländern haben drucken lassen, ungeachtet Sr. Hochfürstl. Durchlaucht in dem mir als Höchsteroselben Hof-Buchdrucker gnädigst ertheilten Privilegio gestattet haben, unter andern auch die von hiesigen Privatis herauszugebende Sachen vorzüglich vor andern Auswärtigen zu drucken; ich aber nicht gesonnen bin, mir von solchen Leuten mein Privilegium schmälern zu lassen: so mache ich diesen meinen vor Andern habenden Vorzug mit dem Vorbehalt bekannt, sowohl ienes Privilegium des nächsten in diesen Anzeigen wörtlich bekannt zu machen, als auch den mir entzogenen Verdienst, zu fodern resp. der Obrigkeit die Beschützung des mir von dem Landes-Herrn ertheilten Privilegii anheim zu geben.

Auch hat man gar nicht nöthig, sich mit dem unwahren, zu meinem Nachtheil ausgesprengten Gerüchte, daß die hiesige Buchdruckerey aufgehoben werde, herumzutragen, weil ich nicht



verfehlen werde, solche in dem Stande zu erhalten, daß alles
notwendige darin besorgt werden kann. Jever d. 27. Dec. 1792.

Johann Heinrich Ludolph Borgeest.
Hochfürstl. privilegirter Hof- & Buchdrucker.

Gerichtliche Proclamationen und Publicat.

1) Von weyl. Wlcke Sieberns zu Wilsen, ergeheth concursus credito-
rum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis den 13ten Januar künftigen J.
festgesetzt worden. Jever, den 30sten Novembr. 1792.

Aus Hochfürstl. Landgerichte

2) Von dem von weyl. Johann Caspar Kriegs Wittwe und
Eiben, an Johann Hinrich Peters verkauften Hause, in der S. Annen
Straße, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur
Angabe bis zum 27sten Jan. 1793 festgesetzt worden.

Sign. Jever, in Curia den 8ten Decembr. 1792.

(L. S.)

Bürgermeister und Rath.

3) Wann auf gesuchtem und erhaltenem Prätorgerichtlichen Con-
sens weiland Kemmer Kemmers verstorbenen Wittwen minorennen Sohnes
curator entschlossen ist, seines Curanden weil. Mutter nachgelassene Mobili-
ten: als Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Tische, Stühle,
Schränke, Bett- und Bettgewand auch Frauen-Kleidungsstücke und son-
stige zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich an die Meistbietende
verkauften zu lassen und hiezu terminus auf den Mittwoch als den 2ten
Jan. angesetzt ist, so wird solches hiedurch zu jedermans Wissenschaft ge-
bracht und können diejenigen, so davon zu erstehen willens sind, sich gedach-
ten Tages des Morgens um 10 Uhr in weil. Kemmer Kemmes Wittwen
Behausung auf Hochsiel einfinden und Hochfürstl. Vergantungs-Ordnung
gemäß kaufen. Signatum Jever den 19ten Decembris 1792.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Regierung.

4) Nachdem über das in einigen Mobilien und einem auf 1000
Rthlr. im Feuer Catastro versicherten Wohnhause, cum annexis beste-
hende Vermögen des weyl. Salt- Sellers Johann Hinrich Meinen, und
dessen nachgelassener Wittwen, Johanna Elisabeth, geborne Feeken, per
Decretum vom 24ten Sept. der eneral Concurs hieselbst eröffnet worden.

So werden in dessen Anleitung hiedurch alle und jede, welche an dem
Nachlaß und Vermögen der obgedachten gewesenen Eheleuten einigen An-

spruch und Forderung zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter ete remtorie verabladet, sothane Ansprüche und Forderungen in Zeit von 3 Monaten, und längstens am 17ten Jan. a. c. Vormitags um 9 Uhr bey dem hiesigen Landgerichte zu profitiren, und deren Nichtigkeit nachzuweisen, mit der Verwarnung, daß, wenn sie in diesem Termin nicht erscheinen, sie mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores auferleget werden soll. Wornach sie sich zu achten haben.

Gegeben Gödens am Hochgräfl. Wedelschen Landgerichte,

den 8ten October 1792.

Reimers

Demnach Died. Hinr. Schween und Ehefrau, nach erhaltenem gerichtlichen Consens entschlossen, das gedachter Ehefrau durch den mit ihren Geschwistern geschlossenen Erbvergleich zugefallene, von ihrem Vater Christian Fried. von Cöln, in Concurs Sachen Here Balster Rodenbeeks Creditoren, an sich gelösete, und von letzterem vor etwa 30 Jahren neu erbauete zu Sengwarden stehende Haus samt Zubehörden, den Meistbietenden öffentlich verkaufen zu lassen, und zwar dergestalt, daß die Hälfte der Kauf-Gelder gegen 4 Procent Zinsen, vors erste in dem Hause stehen bleiben können, und solcher Subhastations Terminus auf Montag den 7. Jan. künftiges Johrs, angesetzt werden: so wird solches hiedurch zum 1sten, 2ten und dritten mal bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber zur Erkaufung des gedachten Hauses, an dem besagten Tage des Nachmittags um 1 Uhr, vor dem hiesigen Landgerichte einfinden, die Conditionen vernehmen, und des Verkaufs bei brennender Kerze, Hochgräflischer Vergantungs-Ordnung gemäß, gewärtigen.

Kniphausen, den 6ten Decembr. 1792.

Hochgräfl. Bentincksches Landgericht.

Lotteriesachen.

In der 293sten Ziehung der privilegirten und garantirten Zahlenlotterie zu Zerbst und Zeper sind die Nummern:

53. 52. 12. 62. 16.

aus dem Glücksrade gezogen; die darauf gefallenen Gewinne werden den Interessenten von ihrem Collecteur gegen Einlieferung ihrer Billets ausbezahlet.



Todesfall.

Am 1ten dieses verstarb zu Egel meine Groß-Mutter, Frau Geseca Waltern, gebahrne Koch, von Neuenburg, im 103ten Jahr ihres Alters, welches hiedurch allen meinen Gönnern und Freunden bekannt mache.

Upfeyer, den 21sten Decembr. 1792.

Nicolaus Walcher, Pächter.

Notifikationen.

4) Von den Schortenser Armen sind 230 Gehr. zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Man wende sich an den buchhaltenden Juraten Gerriet Laddicken, zu Abkenhausen.

5) Der Kaufmann Schween zu Hoodfiel hat 20 tausend Federn, und allerhand Sorten nordische Holz-Waaren, wie auch verschiedene Ellen, und Erdinier-Waaren zu verkaufen, wozu er sich den Fremden zum Einkauf bestens empfiehlt, und die billigsten Preise verspricht.

15) Ein junger Mensch von 16 Jahren, der im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht eine Condition als Lehrbursche, in einem Ellen- oder Gewürz-Laden. Nachricht bey Hübling.

4) Solte Jemand einem wohl conditionirten Reise-Coffer, käuflich abstehen wollen; so erfährt derselbe, bey dem Schreiber D. Suhren, den Käufer.

5. Ein Manns Kirchen Sitz in der Stadts-Kirche, Westseite ins Fenster, steht, sogleich anzutreten, zu verkaufen: lusttragende wollen sich deshalb förderfamst bey dem Schreiber D. Suhren melden, und Contrahiren.

6) Meister Behrend Gerdes hat einige Faden Brennholz, auch 2 eichene Schmiede-Blöcker zu verkaufen. Wer dazu Belieben trägt, melde sich nächstens bey ihm.

7) Der neulich bekannt gemachte Verkauf des Polmannschen aus Norwegen gekommenen Thalk-Schiffs, die Frau Thalba von Emden genannt, 45 Rockenlasten groß mit Zubehör, wie auch der Ladung selbst, ist weiter hinaus gesetzt worden, und wird derselbe auf dem Zimmerwarft zur Braak, nicht am 5ten Jan., sondern am 11ten Febr. 1793 vor sich gehen.

